Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

Montag, den 31. August 1885.

Erkenntnis. Nr. 8394. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 192 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift 'Slovenski Narod' vom 25. August 1885 auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: 'Samo za nemsčino', beginnend mit 'Da tudi sodanji' und endend mit 'werden nur geduldet!' begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

- 2.) die dritte Lehrstelle an der erweiterten dreiclassigen Volksschule in Gutenfeld mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;
3.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Großöfland mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung;
4.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Suchen mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung;
5.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in St. Gregor mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung;
6.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Laferbach mit dem Jahresgehalte von 400 fl.

Alle Personen welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. August 1885. (3387-1) Kundmachung. Nr. 2842. Es wird bekannt gemacht, dass die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Studenee (Bründl) angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen bis zum 12. September hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen.

Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Stein, am 26. August 1885. (3328-1) Am k. k. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee beginnt das Schuljahr 1885/86 mit dem heil. Geistamte: Mittwoch, den 16. September. Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 12., 13. und 14. September der dem Gymnasium bereits angehörigen am 15. September in der Directionskanzlei im Gymnasialgebäude statt.

Lehrerstellen. Nr. 515. An der mit Beginn des Schuljahres 1885/86 zur dreiclassigen erweiterten Volksschule in Zirklach sind die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. sogleich definitiv oder provisorisch zu besetzen. Mit Lehrbefähigungs-, event. Reisezeugnis und mit den bisherigen Anstellungsdecreten belegte Gesuche sind im Wege des vorgesezten k. k. Bezirksschulrathes längstens bis 23. September 1885 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe zu überreichen. k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 26sten August 1885.

Lehrstellen. Nr. 384. An den einclassigen Volksschulen zu Hötitisch, Mariathal und Schalna kommen die Lehrstellen fürs Schuljahr 1885/86 definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen. Der Lehrergehalt in Hötitisch ist mit 400 fl., in Mariathal mit 400 fl. und in Schalna mit 450 fl. systemisirt, und steht dem Lehrer die Naturalwohnung zur Benützung. Bewerber um diese Stellen wollen ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum 15. September 1885 hieramts einbringen. k. k. Bezirksschulrath Vittai, am 25sten August 1885.

Kundmachung. Nr. 14317. Wegen Hintangabe der Herstellungsarbeiten beim Baue des Canals und eines neuen Straßensplanmens in der Castellgasse wird am 3. September 1885, 10 Uhr vormittags, im städtischen Rathssaale die schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden. Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen im Stadtbauamte zu jedermanns Einsicht auf. Stadtmagistrat Laibach, am 28. August 1885. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Kundmachung. Nr. 6075. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bruchonfa am 3., 4., 5., 7., 9. und 10. September 1885 und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden

Lehrstellen. Nr. 940. Im Schulbezirke Gottschee sind mit Beginn des Schuljahres 1885/86 nachstehende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen: 1) Die Lehrstelle an der neuerrichteten einclassigen Volksschule in Lichtenbach mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung;

Kundmachung. Nr. 8842. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Seidendorf am 7. September 1885 und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, hiergerichts vorgenommen werden.

Kundmachung. Nr. 6075. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bruchonfa am 3., 4., 5., 7., 9. und 10. September 1885 und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden

Kundmachung. Nr. 5558. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Anton Sumrada von Babnapolica, Paul Troha von Babensfeld und Johann Micheli von Prezid, resp. deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des Franz Petsche von Altenmarkt gegen Fernej Makar von Babensfeld peto. 34 fl. 71 kr. f. A. hiergerichts erstoffene Realfeilbietungsbescheid vom 10. Juni 1885, B. 3792, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Gregor Lah von Laas zugestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten August 1885.

Sommersprossen-Salbe. Gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerin, Gesichtsröthe etc. Diesolbe erhält den Teint stets weis, glatt, rein und zart und gibt dem Gesichte eine jugendliche Frische. Gebrauch: jede Unreinigkeit im Antlitze heben. 1 Tiegel 50 kr.; Glycerinseife dazu 12 kr., in Summa 62 kr., versendet die Apotheke Trnkóczy neben dem Rathhause in Laibach.

Himbeeren-Syrup. aus aromatischen kralnischen Gebirgs-Himbeeren, glanzhell, zartschmeckend, in Flaschen zu 1 Kilo und 10 Deka, eine Flasche 1 fl. Bei Abnahme von 5 Flaschen aufwärts die Flasche 90 kr. Leere Flaschen werden mit 10 kr. per Stück zurückgekauft, so dass demjenigen, der 5 Flaschen kauft, der Himbeeren-Syrup nur 74 kr. per Kilo zu stehen kommt. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. (2417) 11. Bekanmachung. Nr. 11829. Es sei dem Verlasse des Mathias Petric sen. und Mathias Petric jun., resp. des Jakob Gregurka, sämmtlich von Log, Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und dieser unter Zufertigung des exec. Realfeil-

bielungsbescheides vom 6. Juni 1885, B. 8188, angewiesen, die Rechte dieser Curanden bei der gerichtlichen Versteigerung der Realitäten des Franz Petric Einl. Nr. 195 und 197 ad Steuergemeinde Log nach Vorschrift der Gesetze zu wahren. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1885.

(3390-1) Nr. 2947.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 2269 bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des Anton Uhan von Rodne gegen Johann Gracar von Terbine am

22. September 1885

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23. August 1885.

(3389-1) Nr. 2948.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Treffen (nom. hohen k. k. Verars) gegen Martin Rafic von Oberdorf am

22. September 1885

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23. August 1885.

(3382-1) Nr. 3150.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Lotric von Nemile die executive parcellenweise Versteigerung der dem mj. Valentin Bozic von Nemile gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten Realität Urbar-Nr. 1562 ad Herrschaft Laß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 5ten August 1885.

(3351-3) Nr. 12354.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Verars) die executive Versteigerung der der Maria Pogacar von Bizovik gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Catastralgemeinde Bizovik bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 20. Juli 1885.

(2864-3) Nr. 3461.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Masichs Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric (durch Dr. Deu), die mit dem Bescheide vom 14. Jänner 1885, Zahl 208, auf den 27. Mai 1885 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martinic von Drot gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

12. September 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten Mai 1885.

(3381-1) Nr. 3179.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Kalan von Mlilac die exec. Versteigerung der dem Franz Hafner von Mlilac Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 129 der Catastralgemeinde Godešice Einl.-Nr. 169 der Catastralgemeinde Dörsfern, Einlage 143 Catastralgemeinde Zauchen und Einl.-Nr. 76 der Catastralgemeinde Eben bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laß am 5. August 1885.

(3301-1) Nr. 5244.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stare von Mannsburg (durch Dr. Birnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Dermastija von Moste gehörigen, gerichtlich auf 3465 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 112 und 113 ad Steuergemeinde Moste Einl.-Nr. 125 ad Steuergemeinde Kreuz und Einl.-Nr. 140 ad Steuergemeinde Klanc bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Juli 1885.

(3357-1) Nr. 7544.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Mathias Köstner und Michael Mantel von Obermösel erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 29sten Juli 1885, Z. 6811, betreffend den exec. Verkauf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Mösel Einl.-Nr. 19 vorkommenden Realitätenhälfte des Mathias Lafner von Obermösel dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. August 1885.

(3299-3) Nr. 4461.

Erinnerung

an Primus Worschter, Jakob Burkelta, Valentin und Helena Rebernik, Katharina Burkelta, Francisca Wardian, Josefa Pisanec und Josef Dougan, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Primus Worschter, Jakob Burkelta, dem Valentin und der Helena Rebernik, der Katharina Burkelta, der Francisca Wardian, der Josefa Pisanec und dem Josef Dougan, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Primus und Maria Matjan sub praes. 21. Juni 1885, Z. 4461, die Klage auf Anerkennung der Verjährung, respective Bezahlung nachstehender Forderungen, respective des für dieselben bei der Realität Urb.-Nr. 58 ad Pfarrhofsgilt Stein haftenden Pfandrechte, als bezüglich

a) der Forderung des Primus Worschter aus dem Schuldscheine vom 3. Jänner 1797 per 53 fl. 33 kr. sammt Anhang;

b) der Forderung des Jakob Burkelta aus dem Schuldscheine vom 3. April 1850 für die Erbschaft im Reste per 100 fl. C. W. sammt Anhang mit dem Superfage des Valentin Rebernik, für die Forderung aus dem Schuldscheine vom 13. November 1855 per 40 fl. 28 kr. sammt Anhang und dem executiven Superfage der Helena Rebernik aus dem Urtheile vom 20. November 1855, Z. 6084, per 300 fl. sammt Anhang;

c) der Forderung der Helena Rebernik als Cessionarin des Jakob Burkelta aus dem Schuldscheine vom 3. April 1851 und der Cession vom 21. September 1855 im Reste per 289 fl. 23²/₃ kr. sammt Anhang;

d) der Forderung der Katharina Burkelta aus dem Schuldscheine vom 3. April 1850 im Reste per 200 fl. C. W. sammt Anhang;

e) der Forderung der Francisca Wardian aus der Cession vom 14. Juni 1857 und Einantwortung vom 31. Jänner 1874, Z. 454, per 150 fl. sammt Anhang;

f) der Forderung der Josefa Pisanec aus dem Urtheile vom 27. Mai 1856, Z. 3046, per 370 fl. C. W. sammt Anhang und Klagskosten per 37 fl. 51 kr.;

g) der Forderung des Josef Dougan aus dem Vergleiche vom 31. Oktober 1860, Z. 15965, per 204 fl. 15 kr. sammt Anhang, —

eingebraucht, und dass die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache hiergerichts auf den

9. September 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1885.

(2705-3) Nr. 3934.

Bekanntmachung.

Den Anna und Katharina Rozman von Prelesje, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Juni 1885, Z. 3934, des Josef Kapš von Prelesje wegen Löschung per 50 fl. und 50 fl. Herr Peter Beric von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

26. September 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1885.

(3298-3) Nr. 5137.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mag Samec in Stein als Macht-haber der Frau Josefa Gln, Frau Theresia Samec und des Herrn Franz Rode in Stein (durch Herrn Dr. Schmidinger) gegen Franz Rehar in Erna peto. 250 fl. 45 kr. sammt Anhang die Reassumierung der laut Bescheide ddo. 7. Dezember 1866, Z. 7734, und 11. Mai 1867, Z. 3045, bereits bewilligten und auf den 14. Juni 1867, Z. 3802, unter Vorbehalt des Reassumierungsrechtes fiftierten dritten executiven Feilbietung der dem Executen Franz Rehar von Erna gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 14 und 15 ad Spitalsgilt Stein bewilligt und zu diesem Ende eine einzige Tagung auf den

5. September 1885

mit dem vorigen Anhang angeordnet mit dem, dass bei derselben die zu veräußernden Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Juli 1885.

(2946-2) Nr. 2590.

Erinnerung

an Georg Pazler von Wischnitz, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rabmannsdorf wird dem Georg Pazler von Wischnitz, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Nzman von Wischnitz Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Ueberlandswiese „na Per-nikah“ Parcellen Nr. 387 sub Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Wischnitz sub praes. 19. Juni 1885, Z. 2590, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung der Rechts-sache die Tagung auf den

23. September 1885

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Zumer von Buchheim als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-or-dnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Rabmannsdorf, am 20. Juni 1885.

(3347-3) Nr. 13817.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben nach dem verstorbenen Herrn Franz Hengthaler. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntenen Erben nach dem verstorbenen Herrn Franz Hengthaler hiemit erinnert:

Es habe Herr Andreas Zam-jic gegen den Verlass des Franz Hengthaler hiergerichts die Klage de praes. 11. August 1885, Z. 13817, auf Zahlung von 430 fl. sammt Anhang eingebracht und sei hierüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

4. September 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. Dem geklagten Verlasse wurde Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt und ihm der Klagsbescheid zugestellt.

Laibach am 12. August 1885.

(3304-2) Nr. 5292.

Erexecutive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein, nom. k. k. hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Lukas Gasperlin von Skaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3389 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Skaplavas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1885.

(3305-2) Nr. 5388.

Erexecutive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der der Margareth Roncilia von Lahovice gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Comenda St. Peter sub Urb.-Nr. 58, pag. 383 vorkommenden Realität peto. 3 fl. 10 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Juli 1885.

(3143-3) Nr. 2753.

Erexecutive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Ferni Jutihar von Wefulak wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormisch von Patu gehörigen Realität fol. 393 B. V., ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1975 fl., mit drei Terminen auf den

11. September,

13. Oktober und

13. November 1885,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. Juni 1885.

(3200-3) Nr. 6832.

Erexecutive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantitsch) wird die exec. Feilbietung der dem Anton Modrijan von Gereuth gehörigen, im Grundbuche sub Einlage Nr. 42 der Catastralgemeinde Gereuth vorkommenden Realität auf den

24. September,

24. Oktober und

26. November 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Juli 1885.

(3275-3) Nr. 4379.

Erexec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 260, 261 und 262 vorkommende, auf Mathias Fricel aus Robine vergewährte, gerichtlich auf 600 fl. bewertete Realitätenhälfte wird über Ansuchen der Margareth Jaklic von Büchel Nr. 8, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. August 1872, Zahl 5111, per 131 fl. ö. W. j. A., am

18. September,

16. Oktober

um oder über den Schätzungswert und am

20. November 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlog des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juli 1885.

(3198-3) Nr. 7001.

Erexecutive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Nagode von Hotederschiz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2562 fl. geschätzten Realität sub Grundbuch Einl.-Nr. 84 der Catastralgemeinde Hotederschiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. Oktober und

die dritte auf den

26. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Juli 1885.

(3264-3) Nr. 2864.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Dass zu der mit dem Bescheide ddo. 5. Mai d. J., Z. 2864, in der Executionsfache des C. Pleinweiß in Krainburg (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Marianna Bostiz von Oberfernig auf den 19. August d. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

19. September d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. August 1885.

(3191-3) Nr. 7066.

Erinnerung

an die unbekanntenen Repräsentanten der Jakob Osaben'schen Verlassmasse aus Grahovo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntenen Repräsentanten der Jakob Osaben'schen Verlassmasse aus Grahovo hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kranz aus Kozljek die Klage auf Anerkennung der erfolgten Bezahlung einer auf der auf der Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 10 der Catastralgemeinde Kozljek für Anton Sivigelj aus Kozljek sichergestellten Forderung per 800 fl. sammt Anhang asterpfandrechtl. haftenden Forderung per 300 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf

den 21. September 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da die Repräsentanten der geklagten Verlassmasse diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Juli 1885.

(3257-3) Nr. 3618.

Erinnerung

an Johann Cetin von Tomenje unbekanntenen Aufenthaltes und dessen unbekanntene Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird dem Johann Cetin von Tomenje unbekanntenen Aufenthaltes und dessen unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Cetin von Tomenje Haus Nr. 22 die Klage de praes. 4. August 1885, Z. 3618, auf Ausstellung der Aufschwundsurkunde zur Umschreibung des Eigentumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 10 ad Gut Rentoffel eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

23. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Terouscheg von Feistritz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 8. August 1885.

(3187-3) Nr. 2150.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 12. März 1885, Z. 702, wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache gegen Ignaz Uli von Ratschach bezüglich der auf 60 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der Realität Einlage Nr. 188 Catastralgemeinde Ratschach (Weingarten in Steingrab) am 14. August 1885 kein Kauflustiger erschienen, daher am

15. September 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 14. August 1885.

(3176-3) Nr. 1376.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Franz Ruttin, Handelsmann in Adelsberg, wurde wegen 214 fl. 56 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der Realität der Antonia Grilanz von Grafche sub Einlage Nr. 105 der Catastralgemeinde Grafche, im alten Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1068/1 im Reassumierungswege auf den

15. September 1885,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. März 1885.

(3199-3) Nr. 6790.

Erexecutive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Homoc von Zirkuz Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1148 fl. geschätzten behauseten Realität Recif. Nr. 338 ad Haasberg reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1885,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juli 1885.

(3190-3) Nr. 2665.

Erexecutive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pece von Treffen die executive Versteigerung der dem Michael Ferschin von Golec gehörigen, gerichtlich auf 1385 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 160, 161, 162 und 164 der Catastralgemeinde Golec bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 1sten August 1885.

Jurist

mit ausgezeichneten Referenzen, vorzüglicher Stenograf, beider Landessprachen vollkommen mächtig.
 sucht Posten als Advocatur-Kanzlist.
 Offerte unter „Jurist 150“ an die Administration dieses Blattes. (3333) 3-3

Als

Correpetitor

findet ein junger, gediegener Mann (Jurist oder Philolog, welcher sich für die Rigorosen ausserhalb der Universität vorbereitet) bei einer sehr angesehenen adeligen Familie mit freier Station und Wohnung (3406) 3-1

sofort Aufnahme.

Gefällige Anträge mit Angabe der Bedingungen und Beischluss der Zeugnisabschriften und einer Photographie sind unter der Chiffre „F. H. Nr. 35“ zu richten an die Administration der „Laibacher Zeitung“.

Preisel-Beeren

billigst zu haben bei

Vinc. Reppe, Veldes.

Eine gut erhaltene Specerei-Einrichtung

wird (3386)

zu kaufen gesucht.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

(3346-3) Nr. 13 597.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Dr. Valentin Barnik, Advocat in Laibach, gegen Matthäus Bajc von Sap bei St. Marcin bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6ten Juni 1885, Z. 8530, auf den

2. September 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 106 ad St. Marcin mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 10. August 1885.

(3348-3) Nr. 10098.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstef von Kleinlaskitz die executive Versteigerung der dem Anton Zupančič von Drenik gehörigen, gerichtlich auf 2451 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 367, Rectif.-Nr. 147 ad Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Juni 1885.

Concess. ganzjähriger Vorbereitungscurus für Mittelschulen

Hauptplatz 15 Graz Hauptplatz 15

Vorzügliches Pensionat für Studierende. — Programme und Auskünfte gratis u. franco.

Vinc. Prangner, Institutsinhaber. (3295) 6-3

FELS VOM ZUM MEER

beginnt e. neuen Jahrgang u. ladet neue u. alte Freunde z. Betheiligung am Abkommen. ein. Jedes reiche Heft 1 Mark. Gebe Buchhandlung und jedes Postamt nimmt Bestellungen an. — Auch allen Inserenten w. f. großen Verbreitung empfohlen! (3208) 4-3

Licitation.

Dienstag den 1. September 1. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr und erforderlichenfalls auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden am Maierhofe des Herrn Val. Zeschko, Barmherzigergasse Nr. 1, freiwillig und gegen gleich bare Bezahlung verkauft: 8 Kühe, mehrere Wägen, Wirtschaftsgeräte, Fensterrahmen, die Klee-, Heu- und Strohvorräthe, eine Dresch- und eine Getreidereinigungsmaschine etc. (3316) 3-3

(3205-3) Nr. 5942.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 18. Juli 1885, Z. 5268, auf den 10. August 1885 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Michael Lentzke als Legatar der Maria Lentzke auf das sogenannte Virant'sche Haus sammt Garten am Jakobsplatz Nr. 2 in Laibach zustehenden Uebernahmsrechte kein Kauflustiger erschienen ist, so wird in Gemäßheit des obigen Bescheides am

7. September 1885,

um 10 Uhr vormittags, im hiergerichtlichen VerhandlungsSaale zur zweiten executiven Feilbietung der erwähnten Uebernahmsrechte geschritten werden, welche dabei auch unter dem Schätzwerte von 4660 fl. 90 kr. hint-angegeben werden können.

Laibach am 11. August 1885.

(3349-3) Nr. 11 034.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klešnik (durch Dr. Barnik) die executive Versteigerung der der Helene Babnik von Oberkafel Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 2940 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 381, 384, 385 Catastralgemeinde Raßelj und 7/24 der Einlage Nr. 386 Catastralgemeinde Raßelj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Juli 1885.

(3182-3) Nr. 5427.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Stefan und Agnes Pajnič von Grafenader und Anton Breuc von Berhnik unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vdo. 10ten Juni 1885, Z. 3793, Herr Gregor Laš von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1885.

(3014-3) Nr. 1977.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird in der Executionsführung des Franz Zupančič von Ratschach gegen Josef Salamon von Ravne den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realitäten Einl.-Nr. 188 Catastralgemeinde Savenstein und Einlage Nr. 362 Catastralgemeinde Berh, als Martin Pucel und Josef Kastelic, zur Wahrung der Rechte Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Feilbietungsbescheide Extract-Nr. 1272 zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29. Juli 1885.

Bekanntmachung.

Nachstehenden Personen unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Tabularbescheide zugestellt: vom 28. Februar 1885, Z. 2091, für Johann, Maria I, Agnes, Maria II, Josef und Andreas Troje, dann Sophie Zuran, alle von Obertappelwerch, ferner Josef Troje, Maria Troje — Johann Erker, Johann Witine und Georg Joste, alle von Cernošnice, Maria Troje geb. Stalzer von Maschen und endlich Johann Černe von Brezen; — vom 14. Februar 1885, Z. 1621, für Maximilian Provatín von Rudolfswert, vom 15. Februar 1885, Z. 1642, für Margaretha Sekula von Dolž, vom 17. Februar 1885, Z. 1721, — für Andreas, Johann und Anna Kuchel, alle von Thomasdorf, und endlich vom 18. Februar 1885, Z. 1746, für Mathias, Gertraud und Agnes Reichenauer von Plösch.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. August 1885.

(3350-3) Nr. 12035.

Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helene Bajc (durch Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der dem Simon Bajc von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 3875 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 196, Catastralgemeinde Podgorica, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1885.

Budapester
AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.
 4000
 Treffer
100.000 fl.
 mit nur 1% Abzug
 ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth
11 Lose 10 fl.
 Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrássy-út 43.